

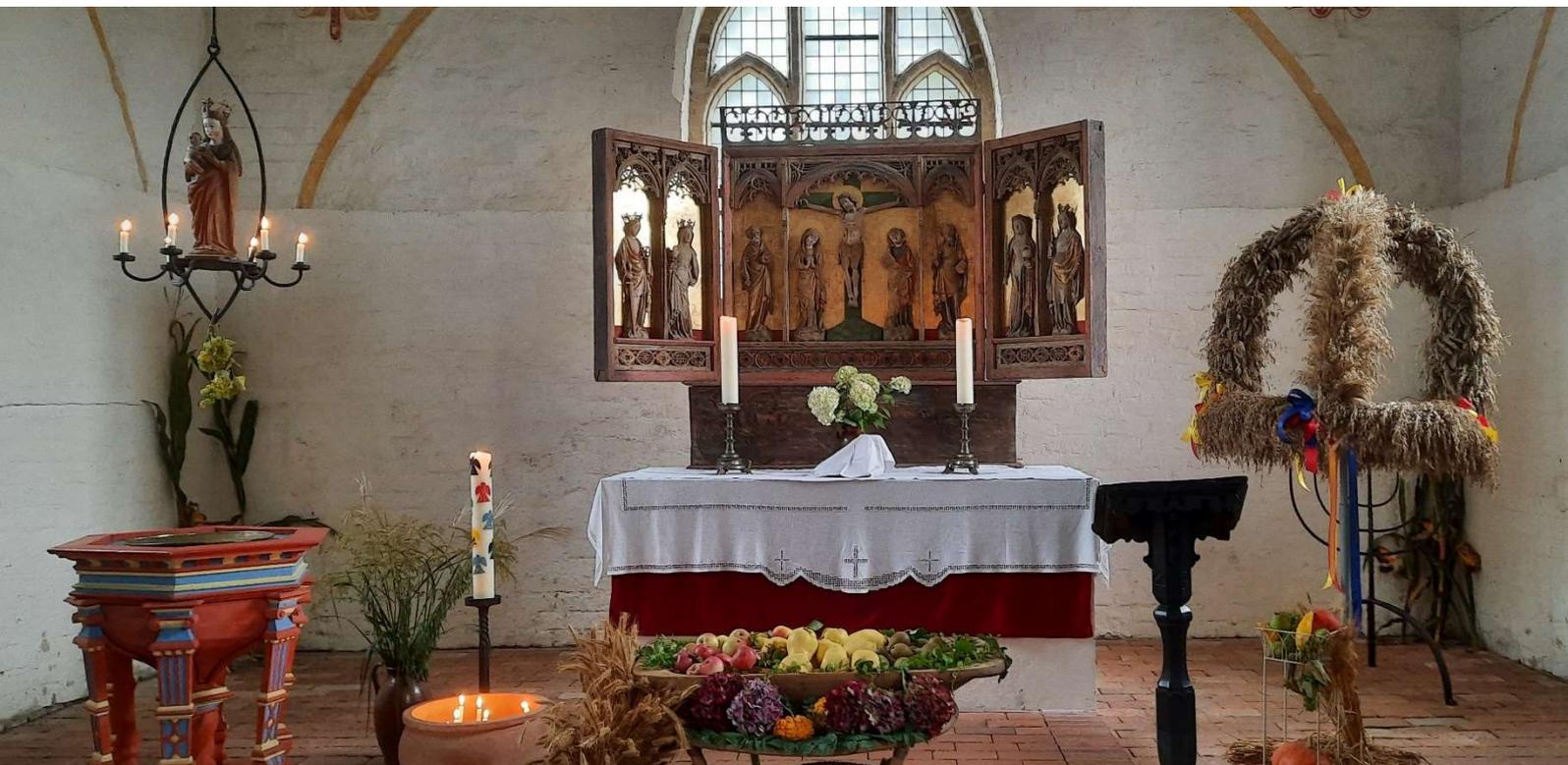
Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 16

September bis November 2024



Bestenrade, Campow, Carlow, Cronskamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Pogež, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



Dankbar in der Dank-Bar – Erntedank feiern

Weiter Horizont – neue Kirchenregion im Nordwesten

Der Himmel, der kommt - Ewigkeitssonntag

Andacht

Swimming Pool

5cl Liebe
2cl Sonnenschein
3cl gemeinsame Zeit
2cl Blödsinn
5cl Aufregung
3cl Unerwartetes
1 Prise Tränen
1 EL Freundschaft

All-in-One

200g Liebe
3cl Geduld
1g Wahnsinn
400g Sonnenschein

1 EL Verständnis
5 TL Vertrauen
1 TL Dankbarkeit
5 Freunde

Alles in eine große Schüssel geben
und schütteln bis das Glück erreicht ist.

Die-Mischung-machts

200ml Geborgenheit
2cl Familienglück
4 strahlende Kinderaugen
1 Schuss Sonnenschein
1 Prise Chaos

Sparlotti's

100ml Familie
5cl Kinderlachen
3cl Partnerschaft
3cl Liebe
1 Prise Geduld
auffüllen mit ganz viel
Gesundheit



DANK BAR

Blue Living

10cl Schule
10cl Familie
5cl Freunde
20cl Kreativität
5cl Ernsthaftigkeit
1 Prise Tränen
1 Orangenscheibe Liebe

Tamcolada

15cl Super Schläfchen
5cl Kinderlachen
5cl Kindergeplapper

2cl Me-Time
5cl Gesundheit
2cl Sonnenschein

*Denn unseren Gott loben, das ist ein köstlich Ding,
ihn loben ist lieblich und schön. (Ps. 147,1)*

Sie sitzt an der Dank-Bar. Es ist ein lauer Sommerabend. Die Hauswand gibt noch etwas ab von der gespeicherten Wärme des Tages. Die frische Brise vom Wasser her ist eine Wohltat.

Das Jahr geht dem Ende entgegen. Apfel-Kürbis-Erntedankzeit. Mit Wehmut sitzt sie hier und mit Dankbarkeit. Im Garten hat sie in diesem Jahr eimerweise geerntet: Gurken, Möhren, Tomaten, Pflaumen und Äpfel. Töpfe und Gläser haben sich gefüllt. Und sonst? Was hat sie sonst geerntet in diesem Jahr?

In der Dank-Bar ist heute Happy Hour mit dem Cocktail des Jahres. Cocktails satt. Man muss nur das Rezept aufschreiben. Da liegen kleine Kärtchen und Stifte bereit. Auf manchen steht schon etwas drauf. Wer das wohl geschrieben hat?

Sie greift nach einer leeren Rezeptkarte und beginnt zu überlegen: Welche Zutaten gehören hinein in den Cocktail des Jahres? Was macht dieses Jahr aus? Was ist ihr geschenkt worden? Wofür ist sie dankbar?

Sie schreibt auf, was ihr das Jahr versüßt hat und woran sie sich berauschen konnte. Aber mal ehrlich: was wäre ein Cocktail ohne die Eiswürfel, die Säure, sprudelndes Soda und vielleicht sogar ein klein wenig Bitterstoffe?

Dankbar ist sie nicht nur für die Glücksmomente, sondern auch für den kleinen Schuss an Säure und Bitterkeit. An dem scheinbaren Misserfolg ist sie tatsächlich gewachsen. Und das Aufeinander-Sauersein hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Im Cocktail des Jahres mischt es sich. Aber bitte nur geschüttelt, nicht gerührt. Zusammen wird etwas Gutes daraus.

Gott sei Dank. Die Mischung macht's.

Hanna Blumenschein

Mein Cocktail des Jahres

Weiter Horizont: eine neue Kirchenregion entsteht

Die Kirche ist im Wandel, ob uns das gefällt oder nicht. Die einen sorgen sich, Liebgewordenes zu verlieren, andere haben Hoffnung, neue Wege zu finden und so zu bewahren, was den Kern ihres Glaubens ausmacht. „Die Kirche wird kleiner und ärmer werden.“ So ist es immer wieder zu hören. Diejenigen, die Verantwortung für die Erfüllung der kirchlichen Aufgaben übernommen haben, suchen in Gesprächen innerhalb der Gemeinden und darüber hinaus Wege, um im Wandel der Zeit als Kirche bei den Menschen zu sein.

Im Gemeindebrief haben wir bereits darüber berichtet, dass Pfarrsprengel entstehen, um auch als schrumpfende Organisation verlässlich Kirche im Dorf zu bleiben. In diesem Zusammenhang wird die Kirchenregionen Gadebusch, zu der wir gehören, mit der Nachbarregion Grevesmühlen fusionieren. In Kirchengemeinderäten und Regionalkonferenzen wurde festgestellt, dass sich so gute Strukturen schaffen lassen, um unter veränderten Bedingungen verlässlich Kirche vor Ort zu sein.

Die neue Gemeinschaft wollen wir miteinander feiern. Am Reformationstag laden alle Gemeinden der neuen Kirchenregion zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche in Grevesmühlen ein. Am Reformationstag feiern wir, dass Gott der Welt treu bleibt, durch alle Veränderungen der Zeit hindurch. Mit dem Mut, der die Reformation bewegt hat, sind wir auch heute unterwegs. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Die Freudenbotschaft und die Hoffnung, die uns gemeinsam trägt, wollen wir teilen. Den Glauben, der verbindet, lasst uns feiern.

In den Gemeinden werden Fahrgemeinschaften organisiert. Bitte melden Sie sich in den Kirchenbüros, wenn Sie einen Platz brauchen oder anbieten können.

**Gemeinsamer Gottesdienst in Grevesmühlen
Reformationstag, 31. Oktober, 11 Uhr**

Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott

Die Kirche oder der Altar unter freiem Himmel ist an diesem Tag besonders geschmückt. Brot und Äpfel, Kürbisse und Nüsse, Blumen und Ähren voller Korn führen uns die Fülle des Lebens vor Augen. Wir wollen



Gott dafür danken, dass genug für alle da ist. Traditionell feiern die Kirchen am ersten Sonntag nach dem Michaelstag Erntedank. In Carlow fangen wir schon etwas früher an, um den Dank mitten

im Erntefest groß zu machen. Die gemeinsam gebundene Erntekrone zieht dann weiter in die Kirchen nach Demern und Schlagsdorf. So können wir uns von Woche zu Woche in Dankbarkeit üben.

Erntedank-Gottesdienste:

Sonntag, 15. September, 10 Uhr: Festplatz Carlow

Sonntag, 29. September, 14 Uhr: Kirche Demern

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr Kirche Schlagsdorf

Propst Antonioli predigt in Carlow

Wieder einmal nimmt sich Marcus Antonioli Zeit für einen Gemeindebesuch. Im Gottesdienst zu Beginn wird der Propst predigen. Danach hat er ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder. Bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus können wir ins Gespräch kommen über die Lage der Kirchengemeinde, die Entwicklung der Kirche, Gott und die Welt.

Gottesdienst mit Propst Antonioli

Sonntag, 13. Oktober, 14 Uhr in der Carlower Kirche

Anschließend Gespräch bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

Martinstag

O helft mir doch in meiner Not!

Am 11. November ist Martinstag. In den Kirchen in Carlow und Schlagsdorf erinnern wir an den Heiligen, der die Waffen niederlegte, um sein Leben in den Dienst an Armen und Kranken zu stellen.



Wir erzählen die Geschichte von Martin, ziehen mit unseren Laternen durchs Dorf und folgen dem Beispiel des Heiligen, wenn wir Martinshörnchen teilen.

Andacht mit Martinsspiel, Laternenumzug und Fest aus dem Pfarrhof
11. November, 17 Uhr in den Kirchen in Schlagsdorf & Carlow

Carlos Kinderkirche

Licht in der Laterne...

Auch der Kirchenrabe Carlos freut sich auf den Martinstag. Im Herbst lädt er ein zum Laternenbasteln. Und dann fragt sich Carlos, was gerecht ist. Geschichten, Butterbrot und Lieder warten auf euch.

Sonnabends von 10 – 12 Uhr
Kinderkirche im Pfarrhaus in Carlow
12. Oktober + 9. November
erzählen + singen, spielen, beten + basteln



Der Himmel, der kommt

Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten...
Was Rainer Maria Rilke in seinem Herbstgedicht beschreibt, können wir in diesen Tagen überall sehen. Die Blätter fallen. Ihr Fallen ist ein Bild der Vergänglichkeit.

In den Kirchen unserer Gemeinden erinnern im November getrocknete Blätter an die Menschen, die gegangen sind und nicht mehr wiederkommen. An Menschen aus unserer Mitte, die gestorben sind, erinnern die Blätter, auf die mit einem goldenen Stift die Namen der Toten geschrieben sind. Die Blätter zeigen: wir sind vergänglich, verwehen wie ein Blatt im Wind. Und wir sind wertvoll wie Gold.



Wir glauben als Christ_innen, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern dass unser Weg mit Gott weitergeht. Gott bewahrt und vollendet, was in diesem Leben angefangen wurde. Wir hören die Verheißung von einem neuen Himmel, einer neuen Erde, wo ganz wird, was wir nur bruchstückhaft erleben. Kurt Marti hat es so beschrieben: „Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt.“

Am Totensonntag, der auch Ewigkeitssonntag heißt, erinnern wir an die Verstorbenen. Wir gedenken ihrer. Und wir bedenken die Zeit, die uns, den Lebenden, gegeben ist. Mit alten Texten, neuen Liedern und der Gemeinschaft im Abendmahl können wir erleben, wie Zeit und Ewigkeit ineinander verwoben sind.

uk

Gottesdienste am Totensonntag

In Carlow und Schlagsdorf um 10 Uhr, in Demern um 14 Uhr

	Carlow	Demern	Schlagsdorf
15. September	 10 Uhr Erntedank – Festplatz		14 Uhr Festgottesdienst und Kirchfest
22. September			10 Uhr
29. September		14 Uhr Erntedank + Konfi-Begrüßung in Demern	
6. Oktober			 10 Uhr Erntedank
Sonnabend, 12. Oktober	10 Uhr Kinderkirche		
13. Oktober	14 Uhr mit Propst Antonioli (S.5)		
20. Oktober		 18 Uhr Feierabendmahl	10 Uhr
27. Oktober	10 Uhr		
31. Oktober Reformationstag	11 Uhr Regionalgottesdienst in Grevesmühlen (S.4) Gemeinsame Fahrt ab den Kirchen in Schlagsdorf, Carlow & Demern		
Sonnabend, 9. November	10 Uhr Kinderkirche		
10. November		14 Uhr	
11. November Martinstag	17 Uhr		17 Uhr
17. November	10 Uhr Familiengottesdienst mit Frühstück (S.10)		
Sonnabend 23. November			Friedhofs-Andacht Zeit: siehe Aushänge
24. November Totensonntag	 10 Uhr	 14 Uhr	 10 Uhr
1. Dezember 1. Advent	10 Uhr		10 Uhr

 Mit Abendmahl

Feinde lieben? – Wie soll das gehen?

Mitmachgottesdienst und Frühstück



„Liebt eure Feinde und tut denen Gutes, die euch hassen.“

Das ist schon eine Zumutung, was Jesus da predigt. Bei der Konfi -Freizeit gab es Protest gegen diese Forderung – zu

Recht, wie ich finde. Wenn dieses Gebot ohne Dis-

kussion im Raum stehen bleibt, bleibt es eine

Worthülse, die höchstens ein schlechtes Gewis-

sen macht. Im Gottesdienst zum Mitmachen

wollen wir gemeinsam überlegen, wie das geht: Feinde lieben. Jesus hatte da noch ein paar praktische Tipps... - vielleicht geht auch uns ein Licht auf, wie wir Feindschaften überwinden können.

Nach dem Gottesdienst in der Kirche wollen wir im Pfarrhaus zusammen frühstücken. (Wer sich vorher schon anmeldet, hilft uns bei der Planung.)

Mitmachgottesdienst in Carlow: Sonntag 17. November
10 Uhr in der Kirche + Frühstück im Pfarrhaus

Carlow

Seit zehn Jahren im Kirchenbüro in Carlow:

Stefanie Stecker feiert Dienstjubiläum

Fragen zum Friedhof kann sie am Besten beantworten. Sie achtet darauf, dass die Kasse stimmt. Dienstag- und donnerstagvormittags sitzt sie im Kirchenbüro. Da geben sich die Besucher_innen manchmal die Klinke in die Hand oder das Telefon hört nicht auf, zu klingeln. Steffi Stecker kümmert sich stets freundlich und manchmal mit viel Geduld um alle Anliegen, die mit den Friedhöfen oder der Kirchengemeinde zu tun haben. Sie organisiert Ausflüge und Tortenbuffets, ordert Gießkannen und Kies, schreibt Rechnungen und Protokolle. Auch die Idee, Gottesdienst und Frühstück zu verbinden, hat Steffi Stecker ausgeheckt und umgesetzt. Schön, dass du da bist, Steffi! Danke für deine segensreiche Arbeit!



Einfach Spitze!

Der Kirchturm in Schlagsdorf ist jetzt umfassend saniert

Wir haben Grund zu feiern: Die Turmsanierung ist tatsächlich geschafft! Das war wirklich ein enormes Projekt, das wir uns da vorgenommen haben. Vor zwanzig Jahren schon wurde mit dem Steineverkauf für die Sanierung der Westfassade der Anfang gemacht. Zwischenzeitlich gab es eine Notsicherung, die auch mit einer Neuaufhängung der Glocken verbunden war. In diesem Jahr konnte die Turmsanierung vom Traufpflaster bis zum Wetterhahn mit der Instandsetzung von Dachstuhl, Fassaden, Fenstern und der Neueindeckung des Daches zu einem Abschluss gebracht werden.

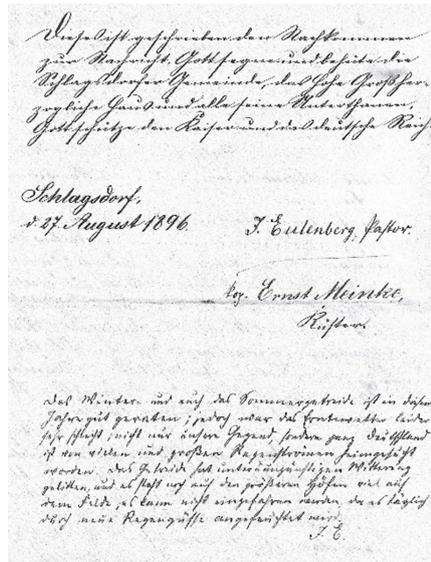
Für viele kommende Jahrzehnte ist der Kirchturm damit jetzt gesichert und wir werden uns zukünftig in baulichen Dingen den schönen Details wie der Kirchturmuhre widmen können.

Wir danken allen, die diese Kraftanstrengung möglich gemacht haben, und das waren wirklich viele: das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Hermann Reemtsma Stiftung, die Rudolf-Dankwardt-Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und zahlreiche Spenderinnen und Spender in der Kirchengemeinde, im Förderverein und darüber hinaus; die Architektin Annett Ohm, der Statiker Holger Haker und der Holzschutzsachverständige Jörg Baschista; die Mitarbeiter der Baufirmen Hadler (Gerüst), Raatz (Maurer), Bauunion Wismar (Zimmerer), Fritz Reuter Dach & Bau (Dach), Nast (Tischler), sowie Frau Reil-Romanski, Herr Tiede und Frau Graf aus der Bauabteilung im Kirchenkreis.

Da der Weg hoch in den Turm eine Einbahnstraße ist und wir im Fall der Fälle keinen zweiten Rettungsweg hätten, dürfen wir keine öffentlichen Führungen anbieten. Aber einen Einblick in den Turm, möchten wir Ihnen mit Bildern geben, die Teil der Ausstellung beim Kirchfest sind.



Jetzt ist der Turm bis zur Spitze begehbar. Die Konfis durften es ausprobieren. Und auch die Konfirmanden früherer Jahre haben Spuren hinterlassen.



Kugel und Hahn wurden neu vergoldet. Im Inneren der Kugel sind Dokumente wie dieses von 1896 (und 1976).

Neue Fenster und Schallluken in alle Richtungen.



Gott und die Welt am Kachelofen Themenabende im Schlagsdorfer Pfarrhaus

Die Tage werden kürzer und alle ziehen sich allmählich immer mehr nach drinnen zurück. Da wird es schwer, jemanden hinter dem Ofen her vorzulocken. Oder nicht? Wie wäre es, sich gemeinsam am Ofen zu verabreden? Wir laden herzlich ein ins Pfarrhaus in Schlagsdorf. Dann knistert es im Kachelofen, eine Kanne Tee steht auf dem Tisch und wir machen es uns im Wohnzimmer gemütlich mit wechselnden Themen und immer wieder anderen Menschen.

Los geht's am 10. Oktober mit einem Spieleabend, zu dem jeder gern ein Lieblingsspiel mitbringen kann.

Die Themen für die weiteren Abende machen wir auch über unsere Homepage und Aushänge in den Schaukästen bekannt.

Donnerstags um 19 Uhr

10. Oktober, 7. November, 12. Dezember (→ Lebendiger Advent)

Demern

Ortstermin Demern

Gemeinsam arbeiten – zusammen essen – miteinander reden

Wie ein Friedhof bestenfalls auszusehen hat – dazu gibt es sehr unterschiedliche Vorstellungen. Der Kirchengemeinderat möchte deshalb im November die Reihe der Friedhofsgespräche fortsetzen. Diesmal treffen wir uns vor Ort in Demern – nicht nur, um miteinander zu reden, Ideen und Kritik aufzunehmen, sondern auch gleich etwas miteinander zu tun. Dazu laden wir alle ein, die mit Rat und Tat an der Gestaltung des Friedhofs mitwirken möchten. Nach ein paar Stunden mit Hacke und Schubkarre möchten wir uns mit Schmalzbrot und Pizza stärken, um dabei auch mit denen ins Gespräch zu kommen, die nicht am Arbeitseinsatz teilnehmen konnten.

Friedhofsgestaltung in Wort und Tat – Sonnabend, 9. November
mit Hacke und Spaten ab 9 Uhr auf dem Friedhof Demern
im Gespräch bei Schmalzbrot und Pizza ab 12 Uhr 30 im Kirchturm

Immer wieder



Krabbelgruppe

dienstags, 10 -11Uhr, Pfarrhaus Schlagsdorf:

Zusammen singen, spielen, ins Gespräch kommen

Infos: Vanessa (017684337465) oder im Pfarrhaus.

Konfi-Zeit

dienstags, 16 Uhr 30 -18 Uhr, Pfarrhaus Schlagsdorf

Biodanza - Getanztes Evangelium

montags um 19 Uhr im Pfarrhaus in Carlow:

23. September, 21. Oktober, 4. + 18. November

Anmeldung + Informationen: 038873/332754

oder ulrike.kurzweg@elkm.de



Kaffee, Kuchen und Gespräche



Gemeindenachmittag in Carlow

donnerstags 15 Uhr – 16 Uhr 30

12. September, 17. Oktober, 14. November

Seniorenachmittag in Schlagsdorf

mittwochs, 14 Uhr 30 – 16 Uhr 30

11. September, 16. Oktober, 20. November

Wir bieten einen Fahrdienst:

Schlagsdorf 038875/20384, Carlow 038873/332754

Klönnschnack im Kirchturm

Singen und basteln, gemütlich zusammensitzen und klönen in Demern

mittwochs, 15 - 16 Uhr 30: 18. September, 9. Oktober, 6. November

Spielenachmittag für alt & jung

donnerstags von 15 Uhr – 17 Uhr im Carlower Pfarrhaus:

26. September, 24. Oktober, 21. November

Frauenchor Schlagsdorf

Montags von 19 Uhr - 20 Uhr 30 im Pfarrhaus Schlagsdorf

Gemeindebrief Nr. 16

Hanna Blumenschein, Ulrike Kurzweg (V.i.S.d.P.)

Bilder U. Kurzweg: 1, 6, 7, 9, 13, 14, 15 H. Blumenschein: 2, 5, 11, 13

Kirchengemeinde Schlagsdorf

Pfarrhaus: Hauptstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: schlagsdorf@elkm.de

Internet: kirche-mv.de/schlagsdorf

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

Pfarrhaus Telefon 038875/20384

Frau Schümann: Montag von 9 – 14 Uhr

Pastorin Blumenschein Sprechzeit

Montag von 9 – 11 und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Vanessa Bachmann,
Silvia Ehlert-Lerche, Edith Domanski,
Carola Ladendorf, Sabine Lange, Ruben
Schlaber, Katharina Schümann

Kirchengemeinde Carlow

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: carlow@elkm.de

Internet: www.kirche-carlow.de

Bankverbindung: vrbank Mecklenburg

IBAN: DE35 1406 1308 0001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

Kirchenbüro Telefon 038873/20238
Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag
von 8 - 12 Uhr.

Pastorin Kurzweg ist dienstags von
8 -12 Uhr meist vor Ort & nach Absprache
anzutreffen. Telefon 038873/332754

Kirchengemeinderat: Brigitte Bojdzinski,
Birgit Elmer, Volker Engel, Friederike
Matthiesen, Ute Sadowski 038873/338858
Wir freuen uns über Anregungen, Nachfragen,
Empfehlungen für unsere Arbeit

Beratung und Prävention gegen sexualisierte Gewalt

UNA – Unabhängige Ansprechstelle montags, 9-11 Uhr + mittwochs, 15-17 Uhr
Tel. 0800-0220099 kostenfrei, auch anonym.

Meldung + Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg: Martin Fritz 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Erstgespräch: Anais Abraham Mobil: 0176-21385316, www.abraham-coaching.de,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

